

Tipps, um Krankheiten bei Meerschweinchen frühzeitig zu erkennen

Meerschweinchen sind tag- und nachtaktive Nagetiere, die ursprünglich aus den Höhenregionen der südamerikanischen Anden kommen.

Meerschweinchen haben Besonderheiten:

Als **Fluchttier** sind sie eher scheu und mögen das Anfassen weniger, zudem sind sie **Pflanzenfresser** (Herbivoren)

Es sind **Rudeltiere** und müssen mindestens zu zweit gehalten werden!

Als sogenannte „**Nestflüchter**“ machen sie den ersten Zahnwechsel bereits im Mutterleib und kommen mit geöffneten Augen, Fell und Zähnen zur Welt

Geschlechtsreife: ab dem 28 – 35 Lebenstag zeugungsfähig, abgeschlossene Geschlechtsreife etwa mit 8 Wochen, junge Böckchen sind zeitig vom Muttertier und Schwestern zu trennen, da sonst unerwünschter Nachwuchs – Inzucht – mit möglichen Schäden entsteht!

Können **Vitamin C**, wie wir Menschen, nicht selbst bilden, es muss ihnen durch die Nahrung zugeführt werden

Durch den **schnellen Herzschlag**, 230 – 380 Schläge in der Minute (ein gesunder Mensch hat 60-80 Schläge in der Minute) sind sie sehr stressanfällig

Lebenslang wachsende Zähne, sie haben 4 Schneidezähne, je zwei oben und unten und auf jeder Backenseite 4 Zähne oben und unten und leiden häufig an Zahnfehlstellungen

Stopfdarm, d. h. es ist kaum eigene Darmbewegung da und nur durch kontinuierliches Fressen wird der Magen-Darmtrakt in Bewegung gehalten, was sie sehr sensibel für Magen-Darmerkrankungen wie z. B. Aufgasungen/Verstopfungen macht und z. B. getreidehaltiges Futter und Brot/Brötchen können nicht verdaut werden und zu schweren Erkrankungen führen

Fressen ihren eigenen **Blinddarm-Kot** zur Aufnahme von Vit. B und K, zur Unterstützung der Darmflora

Weibliche wie auch männliche Meerschweinchen haben **zwei Zitzen**

Sie können fast **ALLE** Erkrankungen, wie der Mensch, bekommen

Die häufigsten Erkrankungen bei Meerschweinchen

Verdauungstrakt: Magen/Darm

Durch die physiologische und anatomische Beschaffenheit des empfindlichen Verdauungstraktes kommt es hier sehr häufig zu Erkrankungen.

- **Aufgasungen/Verstopfungen:** Mögliche Ursachen: plötzliche Futterumstellung, welches Frischfutter, falsches Futter z. B. Brot, getreidehaltiges Trockenfutter, zu viel Frischfutter – Überfressen, das erste Grün von der Wiese langsam anfüttern, aber auch als Sekundärerkrankung auftretend, z. B. bei Blasensteinen/Blasenentzündung, Herzerkrankungen, Schmerzen

- **Anzeichen:** Apathie, weniger Fressen, Unruhe, schmerzempfindlicher Bauch, fester Bauch – hört sich beim Klopfest hohl an – Tympanie, Atemnot/flacher Puls, verfärbte Schleimhäute **SOFORT** zum Tierarzt/in **NOTFALL!** Notfallapotheke immer zuhause haben: Sab simplex

- **Durchfall:** Futterumstellung, verdorbenes oder zu viel Futter, Darmparasiten z. B. Kokzidien, die behandelt werden müssen, wässriger Durchfall gehört direkt in tierärztliche Behandlung

- **Anzeichen:** weniger fressen, schmerzempfindlicher Bauch, Apathie

Sofortmaßnahme: auf Heu und Wasser umstellen, kein Frisch- oder Trockenfutter

Notfallapotheke immer zuhause haben: Bird bene bac – für die Darmflora

Atemwegserkrankungen

- **Schnupfen** kann sich sehr schnell zu einer Lungenentzündung entwickeln und ist mit eine der häufigsten Todesursachen bei Meerschweinchen. Jeder Schnupfen sollte ernst genommen und behandelt werden, damit dieser nicht zur Lungenentzündung wird

- **Mögliche Ursachen:** Zugluft, zu nasser Untergrund (Reinigung der Gehege), Stress z. B. im Rudel oder zu wenig Platz im Gehege, Temperaturschwankungen, ein schwaches Immunsystem z. B. auch durch Vorerkrankungen

- **Anzeichen:** Niesen, feuchte Nase, Meeri putzt sich oft mit der Pfote über die Nase, schwere Atmung, hörbares Röcheln, im Stethoskop sind Atemnebengeräusche zu hören, weniger fressen, weniger bewegen, Apathie, Fieber, der Körper fühlt sich heiß an. Das ist ein **NOTFALL**, das Meer-Schweinchen muss zum Tierarzt/in!

Notfallapotheke: Rodicare Pulmo, Vit. C Pulver

Hauterkrankungen

Haarlinge: kleine Tierchen, die sich im Fell bewegen, vermehren sich schnell

Anzeichen: Juckreiz, muss tierärztlich behandelt werden

Milben sind Spinnentiere. Mit ihrem Mundwerkzeug beißen und saugen sie sich ihre Nahrung aus dem Meerschweinchen, welches sehr unangenehm ist

Anzeichen: Juckreiz, Fellausfall.

Bei **Außenhaltung** bitte täglich das Fell untersuchen, auch Fliegen können ihre Larven z. B. am Po oder in kleine Wunden ablegen

Achtung! man unterscheidet zwei Arten Milben, die die oberflächlich zu sehen sind und **GRABMILBEN**, die Juckreiz, Fellausfall, klebriges Fell verursachen. **Grabmilben sieht man oberflächlich nicht**, sie beißen sich unter die Haut und ernähren sich dort und legen dort auch ihre Brut ab. Immer wenn oberflächlich nichts zu sehen ist, aber Juckreiz, kahle Stellen, klebriges Fell zu sehen ist, sind es **GRABMILBEN** und diese können irreparablen Schaden anrichten bis hin zu epileptischen Anfällen. Hier gibt es wirksames Spot on. Wenn der Tierarzt/in oberflächlich nichts sieht, bitte beharrlich auf **Grabmilben** hinweisen, unbehandelt kann es zum Tode führen

Lippengrind ist eine Mangelerscheinung von Vitamin C und Vitamin A. Ein schwaches Immunsystem oder auch Stress, falsche Ernährung kann dies auslösen

Anzeichen: an den Mundwinkeln: Ekzeme, rissige, schorfige und entzündete Veränderungen. Bitte das Meerschweinchen dem Tierarzt/in vorstellen und die Ernährung umstellen

Als **Sofortmaßnahme:** morgens und abends 1 Tropfen Sonnenblumenöl z. B. auf ein Stück Gurke/Löwenzahn oder auch Sonnenblumenkerne geben

Mehr zu vielen weiteren häufigen Erkrankungen mit Fotos und Beschreibung der Meerschweinchen im Buch: **Meerschweinchen ... naturheilkundlich behandeln** – als Ergänzung zur Tierärztlichen Behandlung!

Der wöchentliche Vorsorge-Check kann Meerschweinchen-Leben retten!